



Liebe Schlesener Groß und Klein,

das Wetter wird langsam wärmer und es finden auch in diesem Jahr diverse Veranstaltungen statt.

Zum ersten Mal wird das Kinderfest am 22.06.24 getrennt vom Strandfest stattfinden, dazu auf den nächsten Seiten mehr Informationen.

Die Sammler sind schon unterwegs und werden bis zum 11.05.2024 Spenden für das Kinderfest einsammeln.

„Schlesien leuchtet“ wird in diesem Jahr am 20.07.24 stattfinden und ebenfalls vom Sozialausschuss organisiert.

Leider mussten die Veranstaltungen „Tannenbaum – Brennen“ und das Krokusblütenfest wetterbedingt in diesem Jahr ausfallen.

Die Aktion „Saubere Gemeinde“ war am 09.03.24. Über dreißig fleißige Helfer und Helferlein haben geholfen unser Dorf von Müll zu befreien. Danach gab es Wiener Würstchen mit Brot in der „Alten Schule“.

Auch das Senioren-Osteressen am 22. März war gut besucht. Das Essen, Lamm und Roulade, war lecker, wird aber leider jedes Jahr teurer, so dass wir mit dem Sozialausschuss schweren Herzens beschließen mussten, auch die Eigenanteilkosten für das Essen anzuheben.

Ende März konnten wir bei gutem Wetter das Osterfeuer brennen lassen. Wir haben uns sehr über die vielen Gäste gefreut. Ein großes Dankeschön an Volker, für die Bereitstellung der Festwiese, an Stefan für das Dixi und alle Helfer, die das Fest super betreut und organisiert haben.

Da jetzt seit sechs Jahren immer noch Manipulationen an den Teichen auf der Kläranlage stattfinden, hat die Gemeindevertretung beschlossen, einen Zaun zu ziehen, die Kameraüberwachung zu erweitern und die Anlage weiter zu bewachen. Diese Maßnahmen wurden uns von der Wasserbehörde vorgeschrieben, da wir sonst die Einleiterlaubnis verlieren könnten. Das hätte zur Folge, dass wir einem Verband gegen eine sehr hohe Beitrittsgebühr beitreten müssten und die Abwassergebühren um fast das Doppelte steigen würden.



Ich wünsche allen Kindern eine schöne Zeit bis zu den Sommerferien, den Landwirten ein gutes Frühjahr und allen anderen schöne, sonnige Tage nach der Kälte und dem Regen.

Ihre / Eure

Anja Funk





Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen groß und klein!

Nachdem ich vor einigen Monaten über Paul Regber berichtet habe, wende ich mich heute einer Frau zu, die in Schlesien wohnt. Es handelt sich dabei um Petra Laser, auch Pedi genannt. Sie wohnt im Redder an See 29 und ist 1966 auf die Welt gekommen.

Sie ist in Schönberg geboren und in Kiel-Holtenau aufgewachsen. Nach dem Schulabschluss begann sie mit einer Ausbildung in einer Schule für Hauswirtschaft, nebenbei verdiente sie sich schon erstes Geld in verschiedenen Arbeitsstellen. Nach dieser Ausbildung arbeitete sie hauptsächlich in gastronomischen Betrieben unterschiedlichster Art.

Anfang der 90er Jahre heiratete sie und zog nach Selent. Hier brachte sie zwei Kinder zur Welt, Michel und Julie.

Mit dem Umzug nach Selent trat sie mit großer Begeisterung in die Freiwillige Feuerwehr Selent ein. Sie absolvierte alle Lehrgänge eines Mitglieds der Feuerwehr, das sind die Lehrgänge als Truppmann, Funker, Brandschutz, Erste Hilfe, technische Hilfeleistung und Maschinist.

Die Begeisterung für diesen freiwilligen Einsatz führte auch dazu, dass sie in die Schulen und Kindergärten ging, um die Kinder mit der Brandschutzaufklärung an die Möglichkeit heran-zuführen, dass sie ab 4 Jahren lernen, wie sie sich in Notsituationen verhalten sollen. Vor allem lernen sie beim Anruf 112, dass sie sagen können, ihren Namen, was ist und wo sie wohnen.

Über das DRK lernte Petra das Ehepaar Jürgen und Regina Borchmann in Schlesien kennen. Beide Personen waren nicht ganz gesund. Petra begann sich um dieses Ehepaar zu kümmern und betreute sie. 2002 zog sie zu den Borchmanns um sich intensiver um sie zu kümmern. Als erster starb Jürgen Borchmann. Dann vor einigen Jahren Regina. Sie hatte sie intensiv neben ihrem Beruf versorgt und gepflegt. Hier konnte sie mit dieser Pflege ihre Begeisterung für die Hilfe jeglicher Art ausleben.

Sie zog dann zu den Borchmanns, um immer greifbar zu sein. Für diese Unterstützung und großartige Pflege und Zuwendung sagten die Borchmanns ihr Dank und setzten sie als Erbin des Hauses ein.

Damit war sie ganz nach Schlesien gekommen und trat wiederum in die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Schlesien ein. Eine freiwillige Aufgabe, die sie nach wie vor sehr liebt und mit Einsatz wahrnimmt. Das Gute dabei ist, dass sie durch die Erreichbarkeit die Aktivitäten und Einsätze der Wehr wahrnehmen kann.



Als Regina Borchers noch lebte nahmen sie und Petra zwei Mal an dem Tag des offenen Gartens teil. Mit großer Liebe und vielen Ideen hatten sie diesen Tag im Redder am See 29 vorbereitet. Das wurde durch die Besuche von 600 bis 700 Menschen besonders gewürdigt.

Petra fühlt sich in Schlesien zu Hause. Sie hat zu vielen Menschen Kontakt, hilft gerade älteren Paaren und Personen, wenn sie sie benötigen. Sie macht das mit großer Umsicht.

Seit 2012 arbeitet sie als Reinigungskraft im Johanniterkindergarten in Selent. Eine Aufgabe, die ihr besonders liegt.

Da sie ein großes Grundstück direkt am Dobersdorfer See hat, dient es für ihren Sohn, der in der Jugendhilfe tätig ist im Sommer ist als Zeltplatz für seine zu betreuenden Kinder. Dann herrscht ein wuseliges Leben im Redder und die Nachbarn haben großen Anteil an der Begeisterung der Kinder.

Ihre Markenzeichen sind ihr zugewandtes strahlendes Lächeln und die von ihr verbreitete gute Laune.



Petra ist aus meiner Sicht ein echter Gewinn für Schlesien. Sie bringt sich in die Dorfgemeinschaft mit Begeisterung ein. Darüber sollten wir uns freuen und dankbar sein.

Peter Wiegner

Petra auf dem Weg in ihren geliebten Garten.

Wenn jemand von Euch oder Ihnen in Schlesien vorgestellt werden möchte, melde sich Ruf 280, Seebrook 15

Ausgabe: 162; April 2024

Quelle: <https://www.lokalmatador.de/thema/gartenarbeit-im-fruehling-das-ist-zu-tun-2977/>

Anlage: Vorstellung Kieler Express Austrägerin

Protokoll Gemeindevertretersitzung

Redaktion: Anja Funk, Merle Schumann



Neues vom Sozialausschuss

Wir möchten allen Kindern zwischen 4 – 9 Jahren einen Pflasterpass (1. Hilfe für Kinder) ermöglichen. Kurse würden ab 10 Kindern stattfinden.

- **Bronzekurs** für Kinder von 4 – 5 Jahre
Dauer: 45 -60 Minuten kostet pro Kind 10,-€
- **Silberkurs** für Kinder von 5/6 – 7 Jahre
Dauer: 2x 45 – 60 Minuten, kostet pro Kind 15,-€
- **Goldkurs** für Kinder von 7/8 – 9 Jahre
Dauer: 3x 45 – 60 Minuten, kostet pro Kind 22,-€

Die Kosten wären inklusive Verbandsmaterial und Pflasterpass.

Wer möchte mitmachen????

Bitte einmal eine kurze Rückmeldung, ob wir es schaffen würden, den einen oder anderen Kurs voll zu bekommen.



Voranmeldungen und Vorabinformationen bei

Tanja Hanschmann Tel.: 0172-9679768

oder

Bente Schoel Tel.: 0152-57205865



Kinderfest Schlesien 2024

In diesem Jahr möchten wir einmal ausprobieren, das Kinderfest vom Strandfest zu trennen, da die immensen Vorbereitungen fürs Kinderfest mit Einkaufen, Sammeln, planen, Hüpfburg aus Rendsburg besorgen, aufbauen und diversen anderen Aufgaben so umfangreich und anstrengend sind. Meistens war das Orga -Team nicht vor 19.00 Uhr mit aufräumen und abwaschen fertig.

Bis zum Strandfest war dann bei allen Organisatoren und Helfern die Luft raus.

Um all diesen Helfern und Organisatoren zu ermöglichen das Strandfest ohne Stress zu genießen, möchten wir in diesem Jahr – in Absprache mit der Feuerwehr - einmal ausprobieren, das Kinderfest vorher stattfinden zu lassen.

Zum Strandfest am 07.09.24 hilft der Sozialausschuss selbstverständlich wie immer gerne beim Aufbau.

Wann: 22.06.2024 von 13.30 – 15.30 Spiele

Preisverleihung: 16.30 Uhr

Es gibt – wie gehabt – Pommes, Bratwurst, Kaffee und Kuchen.

Die Spendensammler für das Kinderfest starten ab 27. April bis zum 25. Mai.

Der Sozialausschuss freut sich mit Euch zusammen auf ein tolles Kinderfest!!!





JUBILARE

Die Gemeinde gratuliert allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag:

Eberhard Hoffmann, 80 Jahre



Hannelore Dörfler, 80 Jahre



Christel Kirstein, 85 Jahre

- ohne Bild -

Liebe Schlesener,

heute möchte ich mich euch vorstellen.

Mein Name ist

**Linda Marie Zahn, ich bin 14 Jahre alt
und seit Januar diesen Jahres eure neue
Zeitungsaus Trägerin im Dorf.**

**Meine Familie und ich wohnen seit 2016
im Klint.**

**Ich besuche die 8. Klasse der
Gemeinschaftsschule in Selent, zu meinen
Freizeitbeschäftigungen gehört: lesen,
Musik hören, Spazieren gehen und mich
mit Freunden treffen.**

Bis bald mal...





Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretung Schlesien

vom 25. März 2024 im Dorfgemeinschaftshaus Schlesien

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 20:55 Uhr

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Anja Funk
(als Vorsitzende)

GV Stefan Hagelstein
GV Hans-Harald Harländer
GV Thorben Horst
GV Hans-Heinrich Hüge
GV Dieter Lütt
GV Christian Schoel
GV Birger van Wickeren
GV Jörg Wohlert

b) nicht stimmberechtigt

LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

Gäste: ./.

4 Bürger

Es fehlten:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Schlesien** waren durch Einladung vom **15.03.2024** auf **Montag, den 25.03.2024** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung, evtl.
Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 23.12.2023
4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022
5. Beratung und Beschlussfassung über die Filmung der Abwasserleitungen vor der
Straßensanierung der K 28
6. Beratung und Beschlussfassung über den neuen Winterdienst
7. Beratung und Beschlussfassung über die Grabenreinigung Bargkoppel
8. Beratung und Beschlussfassung über eine 30er Zone / Beschilderung zwischen
Basketballplatz und Alter Schmiede.
9. Beratung und Beschlussfassung über die Machbarkeit/Kostenermittlung für ein
Modulhausprojekt Lüttsche Koppel
10. Beratung und Beschlussfassung über einen Wartungsvertrag für die
Geschwindigkeitsmesstafel
11. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungssatzung
12. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Digitalausschusses /
Satzungsänderung
13. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
14. Einwohnerfragestunde
15. Verschiedenes
16. Sicherheitsmaßnahmen Kläranlage

Folgende Änderung wurde eingebracht:

./.

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge wurden nicht eingebracht.
Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. TOP 16 wurde nichtöffentlich beraten.

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Bürgermeisterin Anja Funk begrüßt die Gemeindevertreter und Herrn LVB Aßmann von der Amtsverwaltung. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

GVer Harländer fragt, warum TOP 16 nichtöffentlich behandelt werden soll. Es gehe auch um die Gebühren der Bürger.

Bürgermeisterin Funk erklärt das mit Namensnennungen und dem schützenswerten Interesse an der Sicherheit der Gemeinde.

Bürgermeisterin Funk lässt darüber abstimmen, ob TOP 16 Sicherheitsmaßnahmen Kläranlage öffentlich behandelt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit wird TOP 16 Sicherheitsmaßnahmen Kläranlage gem. § 35 GO in nichtöffentlicher Sitzung behandelt

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand der PV-Freiflächenanlagen in Schlesen.

Bürgermeisterin Funk erklärt, dass derzeit die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorbereitet wird bzw. läuft.

Derselbe Bürger erkundigt sich nach dem Vorteil aus dem Betrieb von PV-Freiflächenanlagen für die Gemeinde.

Bürgermeisterin Funk erwartet 0,2 Cent je erzeugter Kw/h, das könnten etwa 60 – 80 T € im Jahr je PV-Park sein.

Derselbe Bürger erkundigt sich nach der Hektarzahl für die PV-Freiflächenanlagen.

Bürgermeisterin Funk berichtet, dass die Anlagen 25 ha und 27 ha groß geplant werden.

Ein Bürger erkundigt sich, nach einen Starttermin für die Sanierung des Sportplatzes am See. Man wolle dort wieder Fußball spielen.

Bürgermeisterin Funk erklärt, für den dortigen Spielplatz ist eine Attraktivierung geplant, die mit Fördermitteln in 2024 umgesetzt werden soll. Daher habe man die Sanierung des Sportplatzes zeitlich hintenangestellt.

GVer Hüge macht den Vorschlag, den Platz alternativ von den Landwirten im Dorf zu schleppen und zu walzen. Das findet allgemeine Zustimmung.

3. Genehmigung des Protokolls vom 23.12.2023

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 23.12.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022

Finanzausschussvorsitzender van Wickeren berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022.

Die Gemeindevertretung stellt das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 gem. § 94 GO wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt
Einnahmen	1.123.385,94 €		125.200,21€
Ausgaben	1.123.385,94€		125.200,21€

Der Fehlbetrag beträgt im Verwaltungshaushalt 0,00 € und im Vermögenshaushalt 0,00 €.

Die Gemeindevertretung genehmigt die im Haushaltsjahr 2022 entstandenen, gebuchten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und erkennt die Voraussetzungen gem. § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung an.

Gemäß der beigefügten Auflistung betragen die über- und außerplanmäßigen Ausgaben

des Verwaltungshaushaltes insgesamt	166.676,86 €
des Vermögenshaushaltes insgesamt	46.379,04 €

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Filmung der Abwasserleitungen vor der Straßensanierung der K 28

Bürgermeisterin Funk berichtet über ein Gespräch mit dem Landesbetrieb für Straßenbau über die Sanierung der K 28. Dieser habe der Gemeinde empfohlen vor der Sanierung die SW/RW-Leitungen der Gemeinde zu filmen und ggf. vorher zu sanieren.

Bauausschussvorsitzender Hagelstein berichtet, dass die letzte Sanierung 2014 erfolgte und danach eine Filmung gemacht wurde. Es sei auch nach Ansicht der Verwaltung, Herrn Groth, nicht zu erwarten, dass seitdem neue Schäden aufgetreten sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Firma Absolut Kanalreinigung + Containerdienst, Lise-Meitner-Straße 13 in 24223 Schwentinental gemäß dem vorliegenden Angebot vom 18.03.2024 in Höhe von brutto 3.918,08 € mit der Filmung der Abwasserleitungen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit werden die SW/RW-Leitungen der Gemeinde, die unter der zu sanierenden K28 liegen, nicht vorher gefilmt.

6. Beratung und Beschlussfassung über den neuen Winterdienst

Bürgermeisterin Funk berichtet, dass sie den Auftrag bereits kurzfristig vergeben hatte und der Umlaufbeschluss noch formal nachgeholt werden muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das Lohnunternehmen Karsten Fischbeck, Alte Schulstr. 25 in 24232 Flügendorf gemäß dem vorliegenden Angebot vom 05.01.2024 in Höhe von brutto 1.785,00 € für Bereitstellungspauschale und je Arbeitsstunde 120,00 € plus Streusalz, abgerechnet nach Kilopreis, und Dieserverbrauch zzgl. MwSt., mit dem Winterdienst der Gemeinde Schlesen für 01.11.2024 - 30.03.2025 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Grabenreinigung Bargkoppel

Herr Hagelstein berichtet, dass über die 2 vorliegenden Angebote im Bauausschuss beraten wurde und der Gemeindevertretung das wirtschaftlichste Angebot zur Beauftragung empfohlen wurde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses die Grabenreinigung Bargkoppel an die Firma E. Schröder, Krumbeker Weg 5 in 24217 Höhndorf gemäß vorliegendem Angebot vom 12.03.2024 mit einer Auftragssumme in Höhe von 1.011,50 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung über eine 30er Zone / Beschilderung zwischen Basketballplatz und Alter Schmiede

Bürgermeisterin Funk berichtet. Die 30er Zone soll zeitlich begrenzt von 7 - 19 Uhr eingerichtet werden. Sie hat ihren Anfang beim Basketballfeld unten am See und endet

an der alten Schmiede. Gerne würde die Gemeinde die komplette Dorfstraße in eine 30er Zone umwandeln.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt eine zeitlich von 7 - 19 Uhr begrenzte 30er Zone mit entsprechender Beschilderung zwischen Basketballplatz und Alter Schmiede. Der Antrag ist an den Kreis Plön zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

9. Beratung und Beschlussfassung über die Machbarkeit/Kostenermittlung für ein Modulhausprojekt Lüttsche Koppel

Bürgermeisterin Funk berichtet, dass das Büro B2K mit Kosten von 4 – 4,5 T € für die Machbarkeit/Kostenermittlung rechnet. Der Gemeindevertretung wurde vom Bauausschuss eine Beauftragung des Ing. Büros B2K einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses das Büro B2K mit der Machbarkeit/Kostenermittlung für ein Modulhausprojekt „Lüttsche Koppel“ zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

10. Beratung und Beschlussfassung über einen Wartungsvertrag für die Geschwindigkeitsmesstafel

Bauausschussvorsitzender Hagelstein berichtet, dass die Garantiezeit für die Geschwindigkeitsmesstafel abgelaufen ist. Mit dem Wartungsvertrag lässt sich diese für 3 Jahre verlängern. Die Kosten betragen 199,- € netto pro Jahr. Der Bauausschuss hat sich gegen den Abschluss eines Wartungsvertrages für die Geschwindigkeitsmesstafel entschieden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragsvergabe für einen Wartungsvertrag für die Geschwindigkeitsmesstafel gemäß vorliegendem Angebot der Elan City GmbH, Savignystraße 43, 60325 Frankfurt am Main mit einer Auftragssumme von 199,- € netto pro Jahr.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

Somit wird kein Wartungsvertrag für die Geschwindigkeitsmesstafel abgeschlossen.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungssatzung

Bürgermeisterin Funk berichtet. Eine Erhöhung der Entschädigungssätze wird beraten, überwiegend befürwortet und wie folgt neu geregelt:

Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,- € monatlich.

Die nicht der Gemeindevertretung angehörenden Mitglieder der Ausschüsse erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 10,- € monatlich. Entsprechendes gilt für beratend tätige Personen, die den Ausschusssitzungen hinzugezogen werden.

Ausschussvorsitzende und bei deren Verhinderung deren Vertreter erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,- € monatlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Schlesien (Entschädigungssatzung) - 1. Nachtrag - mit den oben angegebenen Änderungen der Entschädigungssätze.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

12. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Digitalausschusses / Satzungsänderung

Bürgermeisterin Funk erläutert, dass das Anliegen an sie herangetragen wurde. Sie habe auch viele Punkte, u.a. z.B. die Info-Broschüre für die Bürger. Die Gemeinde sollte digitaler werden. GVer van Wickeren legt dar, warum er einen Digitalausschuss befürwortet. Der Ausschuss könne dann digitale Prozesse direkt umsetzen. Der Ausschuss soll durch digitale Experten besetzt werden, GVer van Wickeren habe da schon jemanden, der sich damit auskenne, wobei die Gemeindevertretung sich einig ist, dass aus jeder Fraktion mindestens ein Mitglied gestellt werden soll.

LVB Aßmann hält einen solchen Ausschuss für wenig zielführend, da Entscheidungen in der Regel immer durch die Gemeindevertretung gefällt werden, der Ausschuss also überwiegend beratend und vorbereitend tätig ist. Gebraucht werde doch eher jemand, der handelt und Dinge/Prozesse digital umsetzen kann. Er schlägt daher einen Beauftragten für Digitalisierung in der Gemeinde Schlesien vor.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Der digitale Beauftragte der Gemeinde könnte in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung seine Ideen und Projekte vorstellen. Er sollte am besten regelmäßig in die jeweiligen Tagesordnungen mit einem TOP aufgenommen werden.

GVer v. Wickeren wird gebeten abzuklären, ob derjenige sich das so vorstellen könne.

13. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden

Herr Hagelstein, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz berichtet:

- Beim Hauptpumpwerk ist ein Baum vom Nachbargrundstück umgestürzt und hat das Entlüftungsrohr beschädigt. Es wurde inzwischen repariert.
- Fa. Lamp Greve hat einen Wasserschaden im DGH repariert.
- Eine Dachpfanne wurde beim alten Feuerwehrgerätehaus ausgetauscht.
- Am 22.01.24 war die Endabnahme vom Feuerwehrgerätehaus.
- Beleuchtung im Turnraum: Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die entscheidet, was gewünscht ist.
- Am 09.03. fand der Termin Saubere Gemeinde statt; gute Beteiligung.
- In Eigenleistung wurde ein Lampenkopf im Seebrook repariert. Außerdem wurde eine Steckdose für den Kühlschrank im DGH repariert.

Bürgermeisterin Funk berichtet für Frau Schoel vom Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Kultur:

- Osterfeier für Senioren; 5 Geburtstagskinder erhalten Geschenke.
- Das Osterfeuer findet nächsten Sonntag statt.
- Das Kinderfest soll erstmals vom Strandfest am See abgekoppelt werden. Die Helfer waren so abgearbeitet, dass sie abends nur noch wenig Lust hatten auf das Strandfest zu gehen.
- Schlesen in Flammen soll im Juli stattfinden.
- Der Flohmarkt soll im August stattfinden.
- Das Strandfest am See soll am 09.09. stattfinden.

Bürgermeisterin Funk berichtet:

- Ein Müllkorb und Kotbeutel wurden in Fernhausen aufgestellt, da dort immer die Kotbeutel mit Inhalt in den Knicks lagen.
- Zwei schräg stehende Bäume auf der Hauptpumpstation müssen entfernt werden. Es besteht die Gefahr, dass sie bei Sturm auf die Hauptpumpstation und den Schachtdeckel, die Belüftungsrohre und den Stromkasten beschädigen. Sie konnten bei der letzten Baumpflegeaktion nicht gefällt werden, weil der Arm des Steigers nicht bis an die Bäume heranreichte.
- Ein Start Up für Wärmeplanung hat sich bei der Gemeinde vorgestellt. Für Gemeinden werden anhand von Wärmebildern Wärmekataster erstellt. Der nächste Zeitraum für eine Untersuchung beginnt in der nächsten Heizperiode. Bis August erhält die Gemeinde ein Angebot mit Kosten und Qualität der Dienstleistung.
- Der Breitbandzweckverband hat bekannt gegeben, dass alle Gebäude in den Außenanlagen, auch das Klärwerk kostenlos angeschlossen werden. Der Glasfaseranschluss wird bis ins Gebäude gelegt. Ein Anschluss ist nicht vorgeschrieben, kann aber bei Bedarf kurzfristig aktiviert werden.
- Die Risse in der Wohnung hinten rechts im Gebäude Redder am See wurden verputzt.

- Die Kläranlage hat folgende Werte der behördlichen Überwachung vom 12.03.24: CSB 96 mg/l, Phosphat 4,33 mg/l, hier sind die Grenzwerte überschritten. NH4N 29 mg/l, BSB5 12,8 mg/l, hier sind die Grenzwerte eingehalten.
- Herr Schäfer vom Kreis hat die Bürgermeisterin darauf hingewiesen, dass die Gemeinde mit den Solarparks künftige Baugebiete blockiert bzw. behindert. Die Gemeinde sollte sich gut überlegen, ob diese Flächen später vielleicht als solche genutzt werden sollen.
- Der Glasfaserausbau der letzten 5 % ist im Gange. In allen drei Losen wird gebaut. Der Baubeginn wurde wegen Dauerregen um 6 Wochen verschoben. Schlesien soll in diesem Jahr noch angeschlossen werden.

14. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt noch einmal nach den Kosten für einen Glasfaseranschluss. Bürgermeisterin Funk bestätigt, dass nur die letzten 5 % kostenfrei sind.

15. Verschiedenes

Bürgermeisterin Funk berichtet:

Es gab eine Anfrage, Schafe auf der Apfelwiese grasen zu lassen. Der Vorschlag findet wenig Zustimmung.

Die Gemeinde muss sich Gedanken über die Entwässerung des Parkplatzes am See machen. Bei sehr starken Regenfällen bildet sich eine Pfütze, die schlecht abtrocknet. Das Thema soll im nächsten Bauausschuss beraten werden.

Die Gemeinde benötigt neue Parkplätze am DGH/FFW, da im Falle eines Einsatzes alle Besucher zugeparkt werden. Eventuell wird Herr Paustian der Gemeinde eine Fläche auf der anderen Straßenseite hinter der Bushaltestelle für ca. 10 Stellplätze zur Verfügung stellen können.

Der Walddienst Trede hat die Verunreinigungen zwischen Christinenhof und Fernhausen noch nicht beseitigt. Klaas wäre bereit, die Flächen wieder zu glätten.

GVer Wohlert macht den Vorschlag, dass die Gemeinde einen Defibrillator anschafft und ihn im Außenbereich anbringt. Die Kosten betragen etwa 1.500,- €. In eine App kann das Gerät integriert werden und steht allen Bürgern im Notfall zur Verfügung.

GVer Lütt berichtet von einem Bericht im Bauerblatt. Aus Sicht des Bundessrates bieten PV-Freiflächen einen ökologischen Vorteil und benötigen keinen naturschutzfachlichen Ausgleich. Der Bundesrat hat daher eine entsprechende Stellungnahme zum Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung 2023 abgegeben.

Bürgermeisterin
Anja Funk

Protokollführer
Manfred Aßmann